PowerBooster mit 1.000 PS: eine der Neuheiten der tii Group. Bild: HSMS

tii präsentiert eine eigene Halbachse

Wartungsfreiheit, weil ihr maximal reduziertes Design selbst ohne Querlenker auskommt – das verspricht tii dem Markt. Zudem soll die patentierte Einzelradaufhängung das leichteste Achssystem dieser Art sein und keinen Spurversatz bei der Höhenverstellung aufweisen. Euroaxle nennt der Hersteller sein Achssystem, mit dem nun auch tii den Markt der Halbachsen bedient.

Ausgestellt wurde die neue Achse an einem Fahrzeug, das bei einer Achslinienlast von 12 t – zum Beispiel in Deutschland – auf ein Gesamtgewicht von 66 t ausgelegt ist. Bei einem Eigengewicht, das das Unternehmen mit 14 t angibt, resultiert daraus eine Nutzlast von 52 t. Der Achsausgleich der Achse beträgt + 245 / – 70 mm, womit im beladenen Zustand eine Ladeflächenhöhe von 780 mm erreicht wird, die fahrbare Höhe im beladenen Zustand wird mit 850 mm angegeben. Die Gesamtbreite des Fahrzeugs liegt bei 2.550 mm, die Plattformlänge von 9.000 mm kann noch um 6.200 mm im ausgezogenen Zustand verlängert werden.

Optional wird das Fahrzeug mit hydraulisch zwangsgelenkten Achsen, in 3- bis 6-achsiger Ausführung, verschiedenen Rampen und Ladeflächenverbreiterung angeboten.

"Euroaxle" nennt tii seine Halbachse. Bild: HSMS

das Stauchaos im Umfeld der bauma ist ja nun schon beinahe legendär.

Legendär, aber jetzt nicht unbedingt bauma-typisch, sind die positiven Stimmen während und nach einer solchen Großveranstaltung. In diesem Jahr aber hatte das alles etwas sehr Authentisches! Gerade weil die Erwartungen an die bauma 2016 eher vorsichtig gewesen sein dürften. Zu viel Unsicherheit, zu schwierig die Prognosen.

Und eine der Stimmen, die dann im Nachlauf zur bauma die Gesamtstimmung auch aus Sicht der STM-Redaktion auf den Punkt brachte, kam von Sauer Bibus. Gerade aufgrund der unsteten Zeiten rechnete das Unternehmen eher mit einer gewissen Kaufzurückhaltung und wurde dann positiv überrascht.

„Mit der großen Investitionsbereitschaft hatten wir nicht gerechnet", lässt sich Ralf Schrempp, Geschäftsführer von Sauer Bibus in einer Pressemitteilung zitieren. „Dass die Qualität der Fachbesucher und die aus dieser Kompetenz resultierenden Gespräche hoch sein würden, war anzunehmen. Aber diese Resonanz überraschte uns. Das hat unsere Erwartungen weit übertroffen", ergänzt Schrempp zufrieden.

Ja, und wenn dann das Nachmessegeschäft ähnlich verläuft, dann war die bauma 2016 vielleicht tatsächlich „Der Fels in der Brandung!"

STM

Die bauma 2019 beginnt am 8.April. Auf Wiedersehen in München! Bild: Messe München